

Inge Gräßles Sparvorschläge angenommen

Weniger Privilegien für Beamte

Für einen Rückbau von Privilegien für EU-Beschäftigte hat sich der EU-Haushaltskontrollausschuss bei der Reform des EU-Beamtenrechts ausgesprochen. „Ein guter Tag für den europäischen Steuerzahler“, meint die Berichterstatterin für die Stellungnahme, Dr. Inge Gräßle (CDU/EVP), deren Reformvorschläge fast alle angenommen wurden. Die Heidenheimerin hatte unter anderem vorgeschlagen, die bezahlten Büroschließtage und die Heimreisetage zu kürzen, den Beschäftigten für Flugzeiten unter acht Stunden die Economy-Klasse zuzumuten, eine Woche weniger Jahresurlaub für Diplomaten und EU-Mitarbeiter in Drittstaaten einzuführen sowie gleitende Arbeitszeit für alle EU-Institutionen. Gleichzeitig darf Freizeitausgleich für Überstunden nur noch stundenweise und nicht mehr als ganze Tage gewährt werden darf. Allein durch die letzten Maßnahmen fallen bei der EU-Kommission 90 000 freie Tage pro Jahr weg – was rund 440 Stellen entspricht. „Wir haben nicht mehr zeitgemäßen Privilegien erfolgreich den Kampf angesagt“, so Gräßle. Die Reformvorschläge gehen jetzt zum federführenden Rechtsausschuss. Dort ist die Abstimmung Ende April vorgesehen.

Heidenheimer Zeitung, 26.03.2012